



## Antrag

der Abgeordneten des SSW

### Verbindliche Nährwert-Kennzeichnung von Lebensmitteln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich im Bundesrat für eine verbindlich vorgeschriebene Nährwert-Kennzeichnung von Lebensmitteln einzusetzen.

Die verbindliche Nährwert-Kennzeichnung soll folgendes enthalten:

- Angabe (pro Portion bzw. pro 100 gr. oder 100 ml) des Brennwertes in Kalorien sowie der Inhaltsmenge für Zucker, Fett, gesättigte Fettsäuren und Salz,
- Angabe (pro Portion bzw. pro 100 gr. oder 100 ml) des Anteils am Tagesbedarf in Bezug auf Kalorien, Zucker, Fett, gesättigte Fettsäuren und Salz,
- Nutzung des „Ampel-Systems“ nach englischem Vorbild.

Ausnahmeregelungen, die nur die Angabe des Brennwertes vorsehen, sollen für Kleinstverpackungen, die objektiv für die vollständige Kennzeichnung zu klein sind, sowie für kleine Produktionsmengen möglich sein.

Begründung:

Verbraucherminister Seehofer schlägt vor, die Angaben für Brennwert, Fett, gesättigte Fettsäuren, Zucker und Salz von Lebensmitteln pro Portion bzw. pro 100 gr./100 ml auf Verpackungen und Etiketten sowie den jeweiligen Anteil am Tagesbedarf freiwillig anzugeben.

Die von Verbraucherschutzminister Seehofer vorgeschlagene freiwillige Nährwert-Kennzeichnung von Lebensmitteln führt nicht zu einer Vergleichbarkeit von Produkten, da sich Hersteller aufgrund der Freiwilligkeit dem System entziehen können. Weiter wird die Vergleichbarkeit aufgrund von Ausnahmeregelungen für kleine und mittlere Unternehmen eingeschränkt. Für eine pragmatische Umsetzung sollte sich eine Ausnahmegenehmigung auch auf kleine Produktionsmengen beziehen.

Darüber hinaus ist die vorgeschlagene Kennzeichnung nur sehr eingeschränkt eine Einkaufshilfe im Alltag, weil sie auf eine „Ampelkennzeichnung“ nach englischem Vorbild verzichtet. Diese „Ampelkennzeichnung“ benutzt die Farben grün, gelb und rot, um jeweils auf niedrige, mittlere und hohe Werte für den Brennwert, das Fett, die gesättigten Fettsäuren, den Zucker und das Salz hinzuweisen.

Lars Harms

für die Abgeordneten des SSW